

In der Altstadt entsteht ein Energetikhaus

Chemnitzer Fasa AG saniert Moritzstraße 2 – Gebäude soll mit Sonnenwärme beheizt werden

VON STEFFEN JANKOWSKI

Freiberg. Noch macht die Ruine Moritzstraße 2 in Freiberg nicht viel her. Doch bald soll hier in der Altstadt ein hochmodernes Haus stehen: Die Chemnitzer Fasa AG saniert das historische Gebäude aus dem 16. Jahrhundert zu einem „Energetikhaus 100“. Bei dem gemeinsam mit der TU Bergakademie und die Freiburger Firma Soli fer Solardach GmbH entwickelten Konzept wird nahezu der gesamte Wärmebedarf für Heizung und Warmwasser durch Sonnenenergie gedeckt.

Bei dem Vorhaben unweit des Schlossplatzes handelt es sich um eine Premiere: „Es ist das erste Mal, dass wir ein Energetikhaus im historischen Bestand errichten“, bestätigt Firmensprecherin Belinda Ebersbach. Bislang sei das Konzept nur im Zuge eines Neubaus umgesetzt worden. Die Mehrkosten gegenüber einer herkömmlichen Sanierung liegen nach Fasa-Angaben bei fünf bis zehn Prozent.

Die energetische Sanierung des Objektes umfasse dabei nicht nur die Ausstattung mit Solarthermie-

anlage und Langzeitsolarspeicher, sondern auch die dazu notwendigen Berechnungen zur Dimensionierung und Ausrichtung. „Bereits bei den jetzigen Energiepreisen – allgemein wird ja sogar mit einer weiteren Steigerung gerechnet – hat sich die Zusatzausgabe in zehn Jahren amortisiert“, erklärt Ebersbach. Die konkreten Investitionskosten will sie jedoch nicht nennen.

In dem Mehrfamilienhaus werden drei Wohnungen eingerichtet, informiert die Firma, die im Dezember dieses Jahres bezugsfertig sein sollen. Der Rohbau soll bereits bis Ende April fertig gestellt sein. Die Gesamtwohnfläche von 220 Quadratmetern wird über eine annähernd 75 Quadratmeter große Solarthermieanlage beheizt und mit warmem Wasser versorgt. Der Langzeitsolarspeicher im Inneren des Hauses habe ein Volumen von fast 25 Kubikmetern, zudem kämen ökologische Baustoffe wie Hanf- und Holzfaserdämmstoffe zum Einsatz, heißt es weiter. Neben der Sanierung des Dachstuhls sollen auch die Kassettendecken und Sandsteingewände rekonstruiert werden. Auch der Tonnenkeller aus Gneis



Hier in der Moritzstraße 2 der Kreisstadt soll ab Dezember ein Energetikhaus der Fasa AG bezugsfertig sein.

–FOTO: ECKARDT MILDNER

wird hergerichtet. Die Fasa AG hat ihr Energetikhaus-100-Konzept auch am vergangenen Wochenende auf der Immobilienmesse in Leipzig vorgestellt. Ab Donnerstag will sie es zudem auf der „Haus 2010“ in Dresden präsentieren. Die nach ei-

genen Angaben größte regionale Baumesse Deutschlands erlebt auf dem Messegelände der Landeshauptstadt ihre 20. Auflage. Sie ist bis zum Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Tageskarte kostet 9 Euro (ermäßigt 7 Euro).